

**RENATE OLBRICH, ART STUDIO  
FOTOKUNST-MALEREI**

Westwall 6  
47798 Krefeld  
fon 0170 2215879  
renateolbrich.m@t-online.de  
www.renate-olbrich.de

**PORTFOLIO  
MALEREIEN, COLLAGEN UND KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIEN**

Auf meiner Homepage [www.renate-olbrich.de](http://www.renate-olbrich.de) finden Sie weitere Arbeiten und Ausstellungskataloge mit Texten unter anderem von:

*Dr. Oliver Zybok*  
*„Zikadenklänge“ Zwischen Sinn-Vakuum und Produktiver Kraft*  
*Kunstmuseum Gelsenkirchen, Katalog Chamaeleon*

*Dr. Stefani Lucci*  
*„Analogia entis“ In der Welt sein / Malerei*

*Dr. Angelika Heilmann*  
*Stadtmuseum Lindau „Von mir aus“*

*Claudia Seifert*  
*M.A. Badisches Landesmuseum*  
*Vortrag über Fotokunst Renate Olbrich*

*Andrea El Danaouri*  
*Museum Ulm „Blütenzauber“*  
*Museum Bad Arolsen „Blumenstilleben in der Flüchtigkeit des Augenblicks“*



## RENATE OLBRICH, ART STUDIO FOTOKUNST-MALEREI

Westwall 6  
47798 Krefeld  
fon 0170 2215879  
renateolbrich.m@t-online.de  
www.renate-olbrich.de

### Biografie

geb. 1941 in Korbach

1959 - 64 Ausbildung zur  
Fotografin

1965 - 80 Fotoatelier in  
Düsseldorf und Krefeld  
Mode- / Werbefotografie

1984 Beginn Malerei

2000 Beginn künstlerische  
Fotografie

### Ausstellungen

2018 Kunstmuseum Gelsenkirchen, „Kunst und Natur“ Fotografie  
2018 von frauernberg art gallery, bei Taylor- Wessing, Fotografie  
2015 Galerie - Schageshof, Herbstzeitlose, Malerei  
2015 ARTISHOCKE - THE GALLERY Essen Fotografie - Malerei. E  
2014 Galerie-Schageshof, „Impulse“, Fotografie  
2014 Art&Antique, Forum-Messe-Frankfurt,  
one-person-show, Fotografie  
2013 Museum-Schloss-Arolsen. „Blütenzauber“, Fotografien  
2013 Galerie Idelmann, „Marrakech“, Malerei, Fotografie  
2013 art Karlsruhe, Galerie Idelmann, Malerei, Fotografie  
2012 ARTISHOCKE THE GALLERY, Fotografie  
2012 Galerie Schageshof, Große Kunst-Ausstellung  
Fotografie, Malerei  
2012 „Gespräche in Marrakech“, Hotel Riad-Honey  
2011 von frauernberg art gallery, Düsseldorf, Fotografie, solo  
2011 Gallery LE CHIFFRE, Bonn, Collagen - Malerei, solo  
2010 Galerie pack of patches, art Karlsruhe, Fotografie  
2010 von frauernberg art gallery, Düsseldorf, Fotografie  
2010 Kunst Zürich, Galerie pack of patches, Jena, Fotografie  
2010 Agentur Zeitfenster, Tamara Steinhart, Krefeld, Malerei, solo  
2010 Cutlog - Paris, Galerie pack of patches, Paris, Fotografie  
2010 Cutlog - Paris, Galerie Kohler+Partner, Paris, Fotografie  
2010 Koller Repräsentation, Düsseldorf, Fotografie, solo  
2010 Galerie Kohler+Partner, Karlsruhe, Filmprojekt  
2010 Galerie Kohler+Partner, art Karlsruhe, Fotografie  
2009 Galerie Kohler+Partner, Karlsruhe, Fotografie, solo  
2009 Art Galerie7, Köln, art Karlsruhe, one-person-show, Fotografie  
2009 Syrlin Kunstverein, Kunstpreis, Fotografie  
2008 Agentur Zeitfenster, Krefeld, Malerei, solo  
2008 Galerie BRAUBACHfive, Frankfurt, Fotografie  
2008 Galerie Prestel, Frankfurt, Fotografie  
2008 Art Galerie7, Köln, art Karlsruhe, one-person-show, Fotografie  
2007 Galerie Prestel, Frankfurt, Fotografie  
2007 Art Galerie7, Köln, Art.Fair-Köln, Fotografie  
2007 Art Galerie7, Köln, Fotografie, solo  
2007 Art Galerie7, Köln, Jam Art Mallorca, Fotografie  
2007 Galerie Prestel, Frankfurt, Fotografie  
2007 Galerie Schageshof, art Karlsruhe, one-person-show  
2006 Galerie Prestel, Frankfurt, Fotografie

2006 Galerie Voigt, Nürnberg, Fotografie  
2006 Kunstraum Dr. Schütz, Karlsruhe, Fotografie, solo  
2006 Galerie Prestel, Frankfurt, Fotografie  
2006 Projekt Mariposa - Teneriffa, Helga und H-J. Müller, Stuttgart  
2006 art Karlsruhe, one-person-show, Fotografie  
2006 Galerie Schageshof, art Karlsruhe,  
one-person-show, Fotografie  
2006 Museum Gelsenkirchen, Fotografie, solo  
2006 Museum Wolfgang-Bonhage - Korbach, Fotografie, solo  
2005 Galerie Vayhinger, Begegnung mit Otte Mark, Fotografie  
2005 Kunsthalle Altdorf, art Karlsruhe, one-person-show, Fotografie  
2004 Projekt Mariposa - Teneriffa, Helga u. .H-J. Müller,  
Fotografie, solo  
2003 Galerie Schageshof, art-Karlsruhe,  
one-person-show, Fotografie  
2003 Museum Lindau/B, Fotografie, Malerei, solo  
2002 Galerie Genius, Düsseldorf, Fotografie, Malerei, solo  
2002 Galerie Genius, Düsseldorf, Fotografie, solo  
2001 Galerie Schageshof, Malerei, Fotografie, solo  
1994 Lineart Gent, one-person-show, Malerei  
1988 Altes Theater, Krefeld, Malerei

### Ausstellungen Museen

MUSEUM LINDAU / B. FOTOGRAFIE- MALEREI (Katalog)  
Einzelausstellung „von mir aus“

MUSEUM WOLFGANG BONHAGE /H FOTOGRAFIE (Katalog)  
Einzelausstellung „Chamäleon“

MUSEUM GELSENKIRCHEN / FOTOGRAFIE (Katalog)  
Einzelausstellung „Chamäleon“

MUSEUM BAD AROLSEN / FOTOGRAFIE (Katalog)  
Gruppenausstellung „Blütenzauber“

MUSEUM GELSENKIRCHEN / FOTOGRAFIE  
Gruppenausstellung „Kunst und Natur“

## NEUE MALEREIEN

### **Für Renate - ein kurzer Blick**

Harald Szeemann, der Ausrichter der documenta 5, prägte für eine Art der Kunstausbübung den Begriff der „Individuellen Mythologie“. Dieser beinhaltet die ganz besondere Nähe von Kunst und Leben, wie es für Renate Olbrich so natürlich ist wie tägliches Katzen füttern. Im Gegensatz zur traditionellen Distanz von Kunst und Person, wobei die Person hinter ihrem Werk möglichst unnahbar bis unwichtig erscheinen soll, ist ihre Arbeit restlos mit ihrem Leben verflochten.

Die Fotografin und Malerin Renate Olbrich würde ich als Individuelle Mythologin bezeichnen, weil bei ihr Leben und Kunst nicht nur praktisch oder rhetorisch vereint ist. Das wird besonders klar, wenn man sie besucht und die vielen Treppen und Treppchen ihres vielstöckigen Hauses, hinauf bis zu ihrem, mit Bildern vollgepflasterten Weg, bis zum tageshellen Atelier, dem Ort des Geschehens, unter dem Dach steigt. Mit ihrem Blick auf die bedrohte Natur und im weitesten Sinne der Ökologie, füllt sie mit ihren Chemogrammen eine der wichtigsten Lücken heutiger Kunstausbübung, jenseits modischen Mitläufertums. Diese Bilder entstehen dadurch, dass belichtetes Fotopapier, teilweise vor dem endgültigen Fixieren, wechselnd dem Tageslicht ausgesetzt wird und dadurch zu nahezu phantastischen, unberechenbar aufblühenden Farbprozessen provoziert wird, was von ihr, jenseits gesuchter Ästhetik, ganz bewusst als Prozess benutzt wird, um der Vernichtung und Einschnürung vegetabler Natur heute - bis zur denaturierenden Abstraktion - ein entsprechendes Gesicht zugeben. Hand in Hand zu diesen Arbeiten sind ihre absolut ungekünstelten Malereien zu betrachten, in denen u.a. zu Silhouetten abgemagerte Hasen, Gazellen und Katzen abstrakte Räume zu überspringen suchen. Dabei benutzt sie maltechnisch den strukturierenden Einsatz von collagierten und aufgeschichteten, transparenten Papieren. Renate gehört nicht zu den üblichen Tierfreunden, denn sie lebt mit ihnen gleichberechtigt wie wenige zusammen und man kann sogar sagen, sie lässt sich von Ihnen bis zur Tyrannei das Leben bestimmen.

*Michael Badura, 31.10.2020*



Aus der Serie „Barfuß durch die Welt“, 160 x 160 cm, Malerei auf Leinwand, 2020/21



Aus der Serie „Barfuß durch die Welt“, 160 x 160 cm, Malerei auf Leinwand, 2020/21



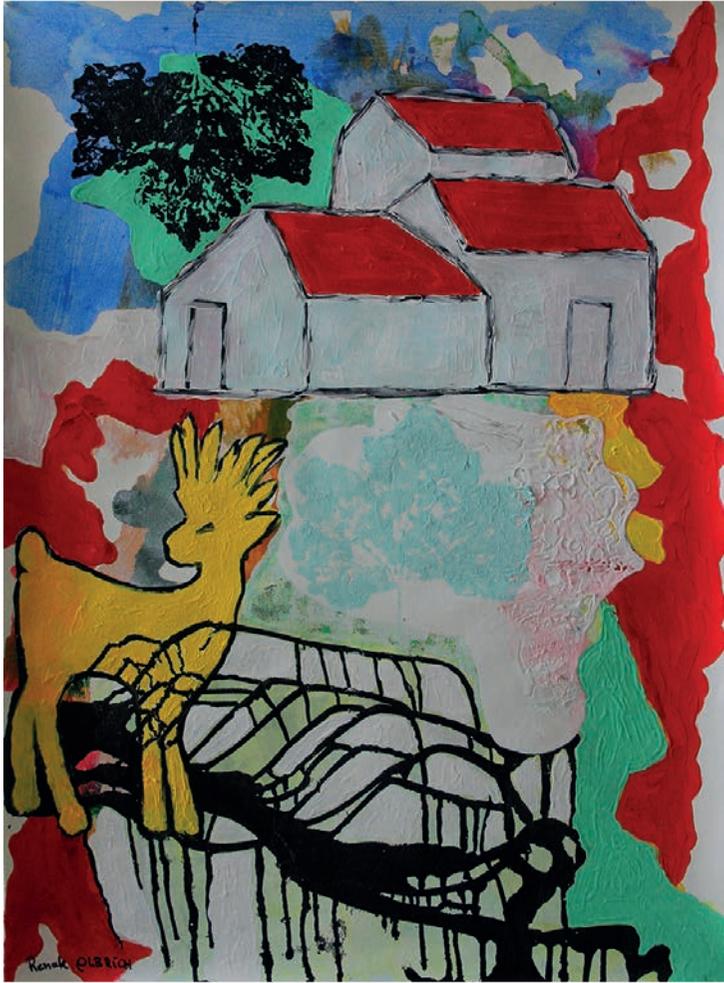
Aus der Serie „Barfuß durch die Welt“, 160 x 160 cm, Malerei auf Leinwand, 2020/21



Aus der Serie „Barfuß durch die Welt“, 160 x 160 cm, Malerei auf Leinwand, 2020/21



Aus der Serie „Barfuß durch die Welt“, 160 x 160 cm, Malerei auf Leinwand, 2020/21



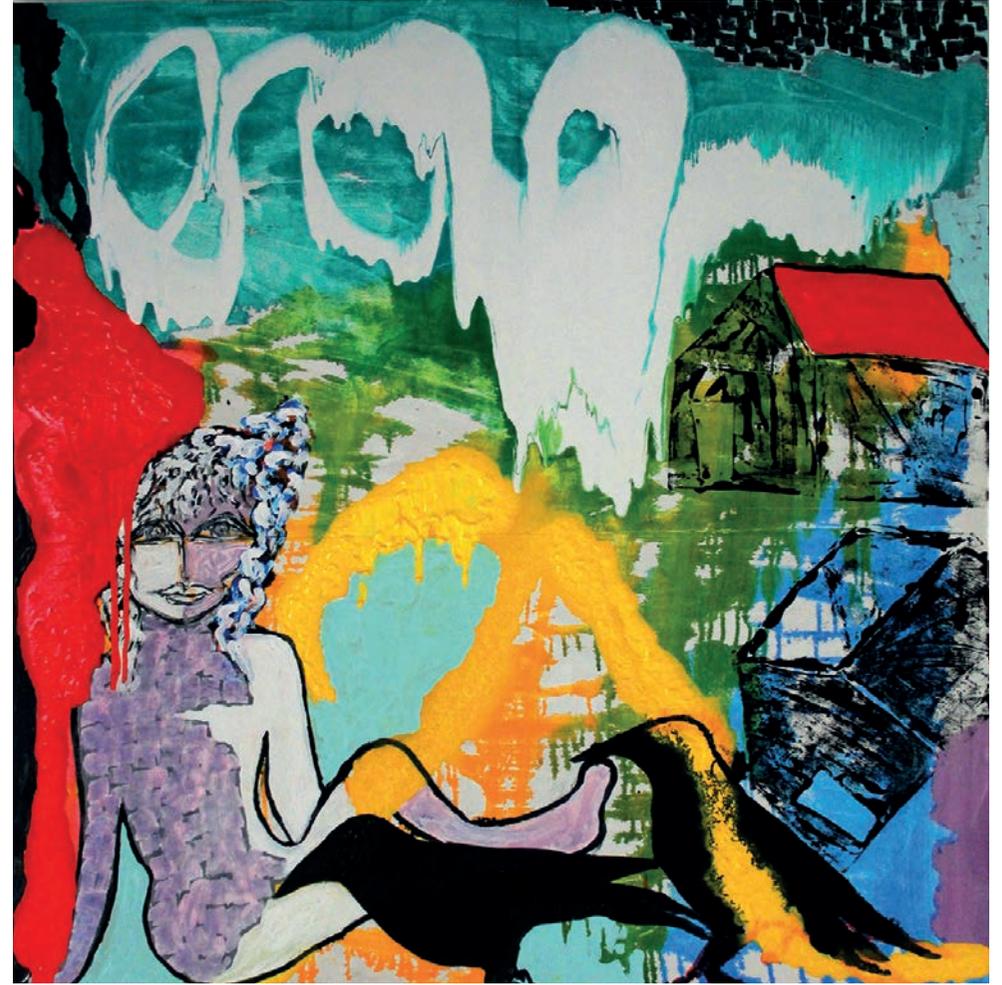
Aus der Serie „VERLORENE HEIMAT“, 107X87 cm, Malerei auf handgeschöpftem Büttenkarton, 2021



Aus der Serie „VERLORENE HEIMAT“, 197X87 cm, Malerei auf handgeschöpftem Büttenkarton, 2021



Aus der Serie „VERLORENE HEIMAT“, 160X160 cm, Malerei auf Leinwand, 2021



Aus der Serie „VERLORENE HEIMAT“, 130X130 cm, Malerei auf Leinwand, 2021



Aus der Serie „VERLORENE HEIMAT“, 130X130 cm, Malerei auf Leinwand, 2021



Fotografie-Malerei-Collage, 100x100cm, 2019



Fotografie-Malerei-Collage, 100x100cm, 2019

## **ANALOGUE FOTOGRAFIE**

### **Farbsolarisation**

Renate Olbrich arbeitet mit einer klassischen analogen Kamera und die abgelichteten Resultate sind klassische Handabzüge, die sie meist in Serien zusammenstellt. Sie setzt die Fotografie nicht als Dokumentation ein, sondern transformiert sie durch die Technik der Solarisation in eine Bildsprache, die von ihrem Erscheinungsbild Ähnlichkeiten zur Malerei aufweisen. Ausgeprägte Details provozieren eine imaginäre Welt, die an computergenerierte Bilder erinnern. Renate Olbrich ermöglicht durch die Solarisation die Sicht auf die Dinge aus einem anderen Blickwinkel und verhilft diesen dadurch zu einer bis dahin nicht bekannten Bedeutung. Sie verdeutlicht, dass sich häufig erst etwas zeigt wenn es in neue Zusammenhänge von Bildern gestellt wird.

*Dr. Oliver Zybok*



„Zikadenklänge“, 125 x 240 cm, 2009

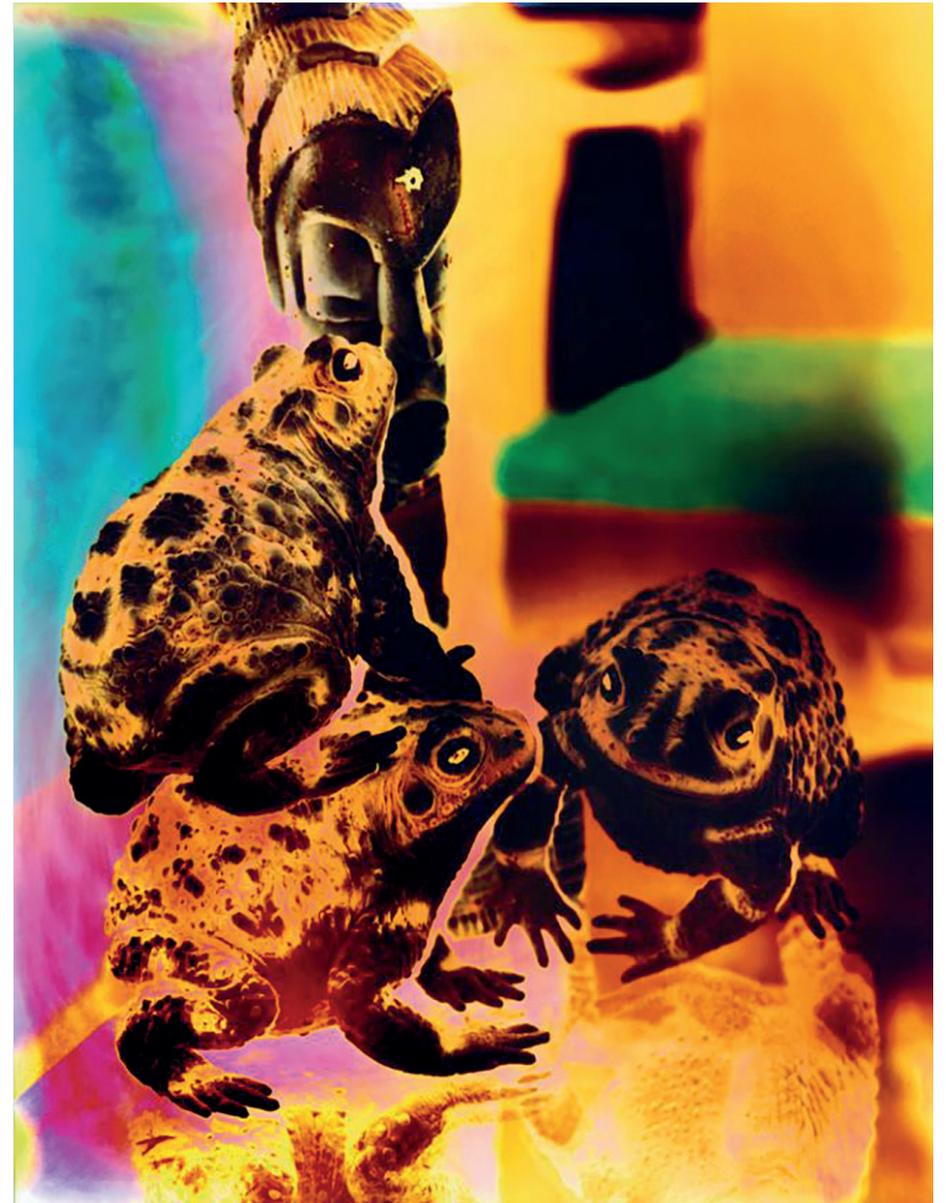
Ausstellung 2013: Museum Bad Arolsen, *Blütenzauber (Katalog)*



„Sonnenaufgang“, 130 x 100 cm, 2004

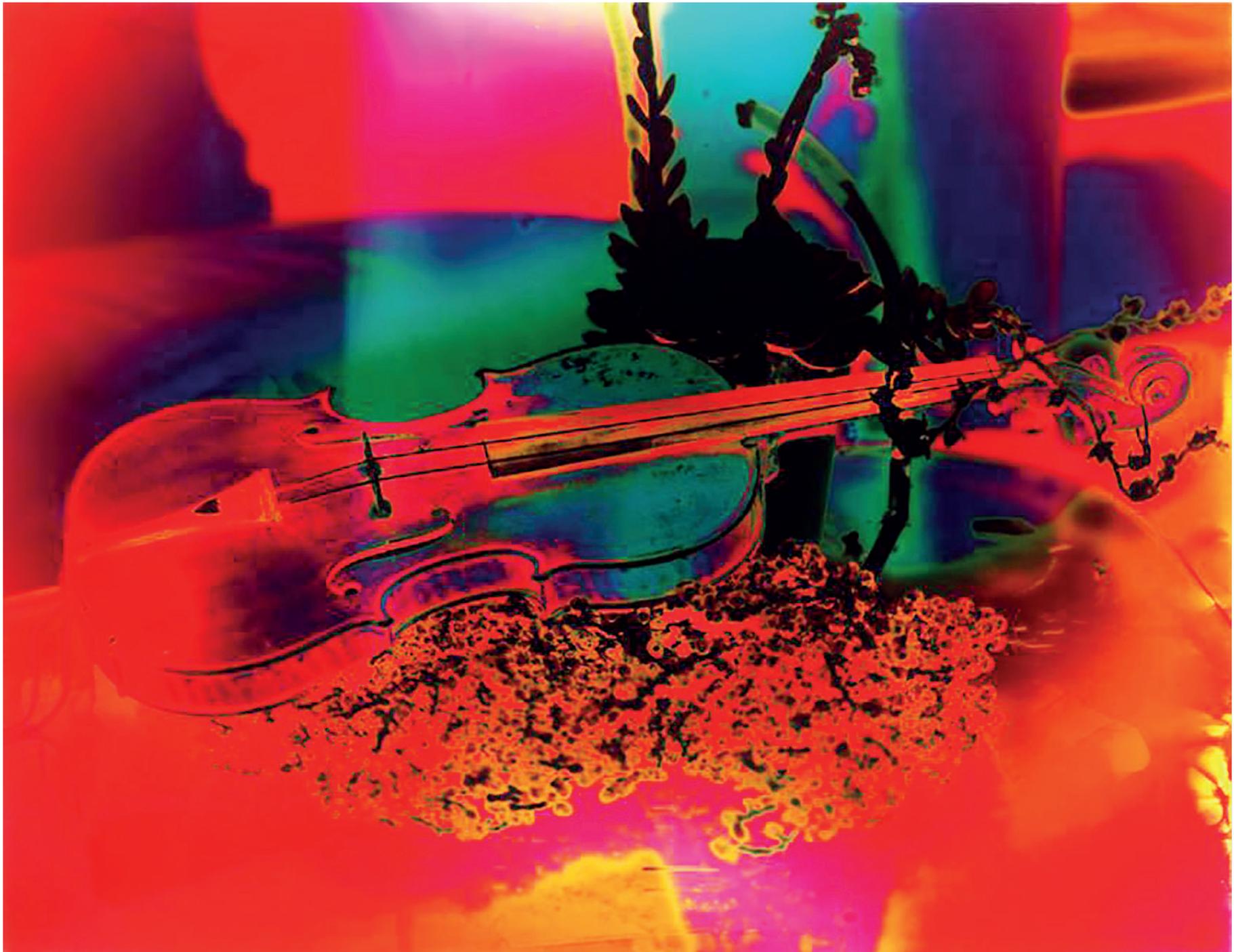
Ausstellung 2006: Museum Gelsenkirchen, *Chamäleon* (Katalog)

Ausstellung 2013: Museum Bad Arolsen, *Blütenzauber* (Katalog)



„Still-Leben“, 130 x 100 cm, 2003

Ausstellung 2003: Stadtmuseum Lindau, *Von mir aus* (Katalog)



„Gada da Vida“, 100 x 130 cm, 2005

Ausstellung 2006: Museum Gelsenkirchen, *Chamaeleon (Katalog)*



„Still-Leben“, 130 x 100 cm, 2005

Ausstellung 2006: Museum Gelsenkirchen, *Chamaeleon (Katalog)*